

## 9 Wirtschaft und Recht II

(2-stündig)

In dieser Jahrgangsstufe soll mindestens eine praxisorientierte Maßnahme durchgeführt werden.

### Das Grundwissen wird erweitert um:

#### Grundwissen

- wichtige Bankgeschäfte und Geldanlagemöglichkeiten
- Überblick über die Situation am Ausbildungs- und Arbeitsstellenmarkt gewinnen
- Bewerbung um eine Ausbildungsstelle
- wichtige Regelungen aus dem Arbeitsrecht
- Grundbegriffe des Erwerbseinkommens
- Grundzüge des Strafrechts und Besonderheiten des Jugendstrafrechts
- Grundsätze unseres Rechtsstaates, Rechtsbewusstsein entwickeln

### WiR 9.1 Geld- und Kapitalmarkt [Rw 9.2]

(ca. 10 Std.)

Die Schüler sammeln Informationen über Banken im Heimatraum, ordnen sie und lernen die Vielfalt der Bankgeschäfte kennen. Sie beziehen Kreditinstitute in das Modell des Wirtschaftskreislaufs ein und erkennen dabei ihre Bedeutung als Dienstleistungsunternehmen in der Volkswirtschaft. Anhand von Fallstudien (z. B. im Rahmen einer Erkundung) setzen sich die Schüler mit konkreten Entscheidungssituationen bei der Geldanlage in Wertpapieren auseinander.

#### Kreditinstitute in der Volkswirtschaft

- Bedeutung der Kreditinstitute: Erweiterung des Modells des Wirtschaftskreislaufs
- wichtige Bankgeschäfte; nach Möglichkeit Erkundung eines Kreditinstituts oder Expertengespräch

#### Geldanlage in Wertpapieren

- Abwicklung von Wertpapiergeschäften; Börse als typische marktwirtschaftliche Einrichtung und als Wirtschaftsbarometer [PB]; Kursbildung; wichtige Aktienindices
- Vergleich von Anlagemöglichkeiten, z. B. Aktien, Investmentfonds, Rentenpapiere
- Möglichkeit der Altersvorsorge durch Geldanlage in Wertpapieren

### WiR 9.2 Der Mensch in der Arbeitswelt [BO]

(ca. 6 Std.)

Beim Auswerten von entsprechenden Statistiken, Schaubildern oder Berichten werden den Schülern die Vielfalt und Dynamik des Wirtschaftsgeschehens und die sich daraus ergebenden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt bewusst. Sie erkennen dabei den Einfluss moderner Techniken und lernen Auswirkungen des Produktivitätsfortschritts einzuschätzen. Im Rahmen von Praxiskontakten, z. B. beim Betriebspraktikum, begegnen die Schüler unterschiedlichen Anforderungsprofilen für Mitarbeiter und erschließen die Bedeutung von Arbeitshaltungen, -tugenden sowie grundlegender Qualifikationen.

#### Wandel der Arbeits- und Lebensverhältnisse

- Arbeit als Lebensgrundlage des Menschen (Einbeziehung des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Bayern)
- Arbeitsmarkt: Entwicklungstendenzen, Problembereiche (Hinweis auf Möglichkeiten für den Einzelnen im Europa der Regionen); Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels; neue Anforderungsprofile (z. B. Auswerten von Stellenanzeigen) [EU]

- Veränderungen in der Arbeitswelt, z. B. infolge moderner Informations- und Kommunikationstechniken: soziale Auswirkungen, Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitszeitmodelle), wirtschaftliche Bedeutung [IB]
- Chancen und Gefahren der Produktivitätssteigerung, z. B. Auswirkungen auf Arbeitsplatzsicherheit, Freizeit und Umwelt
- Bundesanstalt für Arbeit; Schwerpunkte der Tätigkeit des Arbeitsamts

### WiR 9.3 Berufsfindung und Berufsausbildung [BO, MRE, PB]

(ca. 10 Std.)

Im Rahmen der beruflichen Orientierung, die von der Berufsberatung des Arbeitsamts begleitet wird, erkennen die Schüler, dass die richtige Berufswahl entscheidend für ihre persönliche Entwicklung ist. Sie üben sich in der Selbstbewertung im Hinblick auf berufliche Anforderungen und lernen, unter anderem in Verbindung mit dem Deutschunterricht, wie man sich um eine Ausbildungsstelle bewirbt. Praxisbegegnungen, z. B. im Rahmen von Berufsorientierungstagen, sind besonders geeignet, den Berufswahlprozess zu unterstützen und die Schüler zu befähigen, über ihren beruflichen Weg bewusst zu entscheiden sowie Chancen zu erkennen und zu nutzen. Am Beispiel eines Berufsausbildungsvertrags erarbeiten die Schüler wesentliche Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, gehen der Frage der sozialen Ausgestaltung des Arbeitsrechts nach und entdecken erneut die Schutz- und Ordnungsfunktion des Rechts.

#### **Berufliche Orientierung**

- Berufswahl als Entscheidungsprozess
- Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe: ggf. Besuch eines Berufsinformationszentrums
- Bewerbung: Bewerbungsverfahren, Bewerbungsunterlagen analysieren, Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräch (Vorbereitung, Verhaltensweisen)
- Berufsausbildungsvertrag: Inhalt und Bestimmungen nach dem Berufsbildungsgesetz, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, Auswerten eines Formvordrucks

#### **Arbeitsschutz und Mitbestimmung [VSE]**

- Jugendarbeitsschutzgesetz und weitere Bestimmungen, z. B. Kündigungsschutz
- Mitbestimmung im Unternehmen, z. B. Jugendvertretung, Betriebsrat

### WiR 9.4 Erwerbseinkommen

(ca. 8 Std.)

Beim Auswerten einer Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung gewinnen die Schüler Einblick in die Grundzüge der Berechnung des Nettolohns und lernen die Pflichtabgaben aus dem Einkommen kennen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Schüler mit dem Gewinn als Einkommen des Unternehmers.

#### **Einkommen von Arbeitnehmern und Unternehmern [PB]**

- Einkommen des Arbeitnehmers (am Beispiel einer Lohnabrechnung): Brutto- und Nettoeinkommen; Steuerabzüge; Sozialversicherungsbeiträge [VSE]
- Überblick über das Sozialversicherungssystem: Beiträge, Leistungen und Grenzen der Belastbarkeit; Problematik der Altersvorsorge (Möglichkeit der Zusatzversicherung)
- Einkommen des Unternehmers
- Grundbegriffe aus dem Einkommensteuerrecht; einfaches Beispiel für die Berechnung des zu versteuernden Einkommens und der Einkommensteuer: eine vereinfachte Einkommensteuererklärung erstellen (nach Möglichkeit unter Anwendung eines Computerprogramms)

## WiR 9.5 Strafrecht als Teilgebiet des Öffentlichen Rechts [GZ, MRE, PB, VSE]

(ca. 14 Std.)

Die Schüler beschäftigen sich intensiv mit grundlegenden Bestimmungen des Strafrechts und lernen dadurch ein wesentliches Gebiet des Öffentlichen Rechts kennen. Anhand von Rechtsfällen wird ihnen deutlich, dass rechtswidrige Handlungen neben strafrechtlichen auch zivilrechtliche Folgen haben können. Beispiele aus dem Bereich der Verkehrserziehung eignen sich besonders dafür, Gesichtspunkte des Privatrechts und des Öffentlichen Rechts zusammenzuführen und wesentliche Unterschiede dieser Rechtsgebiete deutlich zu machen.

In der Auseinandersetzung mit dem Jugendstrafrecht erfahren die Schüler, dass Alter und Reife für die Schuldfähigkeit und der Erziehungsgedanke für Strafzumessung und Strafvollzug eine wesentliche Rolle spielen. Sie erkennen außerdem, dass Gewaltanwendung, insbesondere unter Jugendlichen, kein Mittel ist, um Konflikte zu lösen, und dass jedwede Art von Gewalttätigkeit rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Die Analyse und die Bewertung aktueller Fälle (Besuch einer Gerichtsverhandlung) dienen dazu, rechtliches Denken zu üben, komplexe Sachverhalte zu durchdringen und verschiedene Möglichkeiten für rechtliche Folgen zu überdenken.

### **Strafrecht, Straftat, Ordnungswidrigkeit**

- staatliches Strafmonopol: Ordnungs- und Schutzfunktion; Zweck staatlichen Strafens
- Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit: Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld als Voraussetzungen für die Strafbarkeit
- Folgen strafbarer Handlungen: zwischen Strafen und Maßregeln unterscheiden; Gesichtspunkte einer gerechten Strafe; mit dem Strafgesetzbuch arbeiten; Einbeziehung von Rechtsfällen
- Ablauf eines Strafverfahrens
- Unterscheidung von Straftat und Ordnungswidrigkeit anhand einfacher Rechtsfälle (auch aus den Bereichen Umweltrecht und Straßenverkehrsrecht [UE, VSE])
- strafbare Handlung und zivilrechtliche Folgen; Schadenersatzpflicht; Haftpflichtversicherung als Beispiel der Absicherung gegen Risiken [VSE]

### **Jugendstrafrecht**

- Besonderheiten des Jugendstrafrechts: Betonung des Erziehungsgedankens; Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (nach Möglichkeit Expertengespräch)
- vorbeugende Maßnahmen der Gewaltprävention, z. B. Einbindung des Jugendkontaktbeamten der Polizei
- Möglichkeiten und Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Einbeziehung des örtlichen Jugendamtes)

## WiR 9.6 Interessensbereiche der Schüler/Tagesgeschehen

(ca. 8 Std.)

Die für diesen Bereich vorgesehenen Unterrichtsstunden bieten die Möglichkeit, Themen, die während des Schuljahres behandelt werden, aufgrund des Interesses der Schüler oder der unterrichtlichen Schwerpunktsetzung zu vertiefen. Außerdem können aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, die das tägliche Leben in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht betreffen, aufgegriffen und mit bisher erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen verknüpft werden.

## Fremdsprachiger Sachunterricht

Lehrplanabschnitt	Lerninhalte	Themenvorschläge
9.1 Geld- und Kapitalmarkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldanlage in Wertpapieren</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Leasing vs buying (e. g. leasing a car)</li> <li>2 Wall Street/The City of London (stock exchange, shares)</li> </ol>
9.2 Der Mensch in der Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel der Arbeits- und Lebensverhältnisse</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Unemployment in the EU/USA: homeless people</li> <li>2 Social contrasts: the rich and the poor (national and international)</li> <li>3 Industrial Revolution (19th century)</li> <li>4 Technological Revolution (20th century)</li> </ol>
9.3 Berufsfindung und Berufsausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Orientierung</li> <li>• Arbeitsschutz und Mitbestimmung</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Qualifications, interests, job experiences</li> <li>2 Evaluating job advertisements</li> <li>3 Letter of application</li> <li>4 CV</li> <li>5 Job interviews</li> <li>6 Working abroad (collecting information, applying, rights and duties e. g. as an au pair)</li> <li>7 History of trade unions in Britain</li> </ol>
9.4 Erwerbseinkommen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommen von Arbeitnehmern und Unternehmern</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Sources of income</li> <li>2 Social insurances (e. g. The British National Health Service)</li> <li>3 Age structures (e. g. problem of financing the system)/life expectancy</li> </ol>
9.5 Strafrecht als Teilgebiet des Öffentlichen Rechts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strafrecht, Straftat, Ordnungswidrigkeit</li> <li>• Jugendstrafrecht</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 The legal system in England and Wales/the USA</li> <li>2 Crime and punishment (death penalty)</li> <li>3 Juvenile delinquency (drugs, shoplifting)</li> </ol>

## 9 Wirtschaft und Recht I/III a/III b

(2-stündig)

Der Unterricht vermittelt grundlegende Kenntnisse und Einsichten aus den Bereichen Wirtschaft und Recht. Anhand von Beispielen aus ihrer Erlebnis- und Erfahrungswelt werden sich die Schüler bewusst, dass jeder Einzelne täglich in wirtschaftliche und rechtliche Vorgänge eingebunden ist. Für die Schüler der Wahlpflichtfächergruppen I und III b ist Wirtschaft und Recht ein neues Fach, während die Schüler der Wahlpflichtfächergruppe III a bereits an Kenntnisse aus dem Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen der Jahrgangsstufe 8 anknüpfen.

In dieser Jahrgangsstufe soll mindestens eine praxisorientierte Maßnahme (z. B. Expertengespräch, Gerichtsbesuch) durchgeführt werden.

**Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schüler über folgendes Grundwissen verfügen:**

### Grundwissen

- Grundzüge der Rechtsordnung und ihre Bedeutung für unser Gemeinwesen
- Überblick über wichtige Verträge des Alltags, Rechtsfolgen von Vertragsabschlüssen und Verstößen gegen vertragliche Pflichten
- Ordnungs- und Schutzfunktion des Rechts
- Bewerbung um eine Ausbildungsstelle
- Überblick über die Situation am Ausbildungs- und Arbeitsstellenmarkt gewinnen
- wichtige Regelungen aus dem Arbeitsrecht
- einfache praxisbezogene Fälle mithilfe von Gesetzestexten bearbeiten
- Grundbegriffe des Erwerbseinkommens
- als Verbraucher wirtschaftlich und verantwortungsbewusst handeln
- Geldanlagemöglichkeit in Wertpapieren
- Grundzüge der Preisbildung auf dem Gütermarkt und der Sozialen Marktwirtschaft
- Grundzüge des Strafrechts und Besonderheiten des Jugendstrafrechts
- Grundsätze unseres Rechtsstaates, Rechtsbewusstsein entwickeln

### WiR 9.1 Grundzüge des Rechts

(ca. 12 Std.)

Beispiele aus dem Eigentumsrecht zeigen den Schülern wesentliche Elemente der Gesellschaftsordnung und machen ihnen die Grenzen individuellen Verhaltens in der Gemeinschaft einsichtig. Durch die Beschäftigung mit grundlegenden Aspekten des Vertragsrechts erwerben sie die Fähigkeit, sich als Verbraucher und Anbieter verantwortungsbewusst zu verhalten. Bei der Auseinandersetzung mit Lebenssituationen Jugendlicher entwickeln sie ein Gespür für die Bedeutung gesetzlicher Regelungen und erkennen die Ordnungs- und Schutzfunktion des Rechts. Sie lernen Rechte, aber auch Pflichten als Staatsbürger kennen. Dies trägt zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit bei und zeigt die Mitverantwortung des jungen Menschen in der demokratischen Gesellschaft auf. Dazu dient auch die Behandlung von Aspekten des Ehe- und Familienrechts, die die Schüler auf die Übernahme von Verantwortung in Familie, Gesellschaft und Staat vorbereiten soll.

#### Privatrechtliche Regelungen aus den Bereichen Eigentumsrecht und Vertragsrecht

- Eigentumsrecht (Sachenrecht): Besitz, Eigentum, Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft; Sozialpflichtigkeit des Eigentums; mit Gesetzestexten arbeiten (BGB, Art. 14 Grundgesetz)
- Überblick über die Rechtsordnung und Aufgaben des Rechts anhand einfacher Rechtsfälle gewinnen [GZ]
- Vertragsrecht (Schuldrecht): Abschluss und Erfüllung eines Kaufvertrages; Rechtsansprüche bei Sachmängeln; ausgewählte Verträge des Alltags; mit dem BGB arbeiten

**Recht und Lebensalter**

- Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit (Klärung und Abgrenzung der Begriffe anhand einfacher Fälle); mit Gesetzestexten arbeiten [GZ, IB, MRE, VSE]
- „Jugendschutzgesetz“: wichtige Bestimmungen; Hinweis auf den Erziehungsgedanken

**Rechtliche Regelungen für Partnerschaften und für den Erbfall**

- die Familie als Rechtsgemeinschaft; nichteheliche Lebensgemeinschaften; Rechtsfolgen; Aufgaben; Partnerschaftlichkeit und Gleichberechtigung; Rechte und Pflichten von Kindern und Eltern [FS]
- Grundzüge des Erbrechts: Verwandtschaftsordnungen und gesetzliche Erbfolge (mit Fallstudien arbeiten; Gesetzestexte auswerten), Testament (ggf. Hinweis auf Erbvertrag)

**WiR 9.2 Der Mensch in der Arbeitswelt [BO]**

(ca. 6 Std.)

Beim Auswerten entsprechender Statistiken, Schaubilder oder Berichte werden den Schülern die Vielfalt und Dynamik des Wirtschaftsgeschehens und die sich daraus ergebenden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt bewusst. Sie erkennen dabei den Einfluss moderner Techniken und lernen Auswirkungen des Produktivitätsfortschritts einzuschätzen. Im Rahmen von Praxiskontakten, z. B. beim Betriebspraktikum, begegnen die Schüler unterschiedlichen Anforderungsprofilen für Mitarbeiter und erschließen die Bedeutung von Arbeitshaltungen, -tugenden sowie grundlegender Qualifikationen.

**Wandel der Arbeits- und Lebensverhältnisse**

- Arbeit als Lebensgrundlage des Menschen; Einbeziehung des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Bayern
- Arbeitsmarkt: Entwicklungstendenzen, Problembereiche (Hinweis auf Möglichkeiten für den Einzelnen im Europa der Regionen); Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels; neue Anforderungsprofile (z. B. Auswerten von Stellenanzeigen) [EU]
- Veränderungen in der Arbeitswelt, z. B. infolge moderner Informations- und Kommunikationstechniken: soziale Auswirkungen, Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitszeitmodelle), wirtschaftliche Bedeutung [IB]
- Bundesanstalt für Arbeit; Schwerpunkte der Tätigkeit des Arbeitsamts

**WiR 9.3 Berufsfindung und Berufsausbildung [BO, MRE, PB]**

(ca. 8 Std.)

Im Rahmen der beruflichen Orientierung, die von der Berufsberatung des Arbeitsamts begleitet wird, erkennen die Schüler, dass die richtige Berufswahl entscheidend für ihre persönliche Entwicklung ist. Sie üben sich in der Selbstbewertung im Hinblick auf berufliche Anforderungen und lernen, unter anderem in Verbindung mit dem Deutscherunterricht, wie man sich um eine Ausbildungsstelle bewirbt. Praxisbegegnungen, z. B. im Rahmen von Berufsorientierungstagen, sind besonders geeignet, den Berufswahlprozess zu unterstützen und die Schüler zu befähigen, über ihren beruflichen Weg bewusst zu entscheiden sowie Chancen zu erkennen und zu nutzen. Am Beispiel eines Berufsausbildungsvertrags erarbeiten die Schüler wesentliche Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, gehen der Frage der sozialen Ausgestaltung des Arbeitsrechts nach und entdecken erneut die Schutz- und Ordnungsfunktion des Rechts.

**Berufliche Orientierung**

- Berufswahl als Entscheidungsprozess
- Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe: ggf. Besuch eines Berufsinformationszentrums
- Bewerbung: Bewerbungsverfahren, Bewerbungsunterlagen analysieren, Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräch (Vorbereitung, Verhaltensweisen)
- Berufsausbildungsvertrag: Inhalt und Bestimmungen nach dem Berufsbildungsgesetz, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, Auswerten eines Formvordrucks

**Arbeitsschutz und Mitbestimmung [VSE]**

- Jugendarbeitsschutzgesetz und weitere Bestimmungen, z. B. Kündigungsschutz
- Mitbestimmung im Unternehmen, z. B. Jugendvertretung, Betriebsrat

**WiR 9.4 Grundzüge des Wirtschaftens**

(ca. 8 Std.)

Beim Auswerten einer Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung gewinnen die Schüler Einblick in die Grundzüge der Berechnung des Nettolohns und lernen die Pflichtabgaben aus dem Einkommen kennen. Sie beobachten und analysieren wirtschaftliches Handeln des Verbrauchers am Beispiel, wie Einkommen in der Familie erzielt und verwendet wird. Anhand von Fallstudien (z. B. im Rahmen einer Erkundung) setzen sich die Schüler mit konkreten Entscheidungssituationen bei der Geldanlage in Wertpapieren auseinander.

**Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten**

- Einkommen des Arbeitnehmers (am Beispiel einer Lohnabrechnung): Brutto- und Nettoeinkommen; Steuerabzüge; Sozialversicherungsbeiträge; Hinweis auf Einkommensteuererklärung (ggf. eine vereinfachte Einkommensteuererklärung vorstellen)
- Familienhaushalt, z. B. Monatsübersicht; Statistiken und Grafiken auswerten [IB]; Arten und Verwendung des Einkommens (in Wahlpflichtfächergruppe IIIa als vertiefende Wiederholung)
- Geld und Zahlungsverkehr im Wandel; Einsatz und Problematik moderner Techniken im Zahlungsverkehr
- Wirtschaften im Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnisvielfalt und Güterknappheit: ökonomisches Prinzip
- Grundüberlegungen der Güterversorgung und -entsorgung [UE]
- Verbraucherschutzbestimmungen und -einrichtungen

**Geldanlage in Wertpapieren**

- Vergleich von Anlagemöglichkeiten, z. B. Aktie, Investmentfonds, Rentenpapiere; ggf. Hinweis auf Abwicklung von Wertpapiergeschäften über die Börse
- Möglichkeit der Altersvorsorge durch Geldanlage in Wertpapieren

**WiR 9.5 Die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung [PB]**

(ca. 8 Std.)

Bei der Beschäftigung mit der Preisbildung auf dem Gütermarkt entwickeln die Schüler ihr Bewusstsein für wirtschaftliche Zusammenhänge weiter. Die Soziale Marktwirtschaft lernen sie als eine Ordnung kennen, die wirtschaftliche Gestaltungsfreiheit und Wettbewerb mit sozialer Gerechtigkeit verbinden und die Zielvorstellungen der einzelnen Wirtschaftssubjekte in sozial verträglicher Weise aufeinander abstimmen will. Sie erkennen die Notwendigkeit staatlichen Mitwirkens überall dort, wo bestimmte Ziele durch den Marktmechanismus allein nicht erreicht werden können. Dabei wird ihnen der enge Bezug zwischen der Wirtschaftsordnung und den Grundwerten unserer Verfassung deutlich. Der Ausblick auf Entwicklungen im europäischen Wirtschaftsraum und auf die fortschreitende Globalisierung zeigt den Schülern die wirtschaftliche Verflechtung, die Bedeutung und die Chancen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland, aber auch die Probleme, denen sich die Soziale Marktwirtschaft stellen muss.

### Grundlagen der Marktwirtschaft

- Preisbildung bei Wettbewerb auf dem Gütermarkt: Anbieter- und Nachfragerverhalten, Funktionszusammenhang zwischen Angebot, Nachfrage und Preis; Rolle des Wettbewerbs
- Chancen und Gefahren für Konsumenten und Produzenten: freie Konsumwahl – Beeinflussung durch Werbung [FS, ME], Konsumentensouveränität – wirtschaftliche Machtbildung durch Konzentration, freie wirtschaftliche Betätigung – sozialverträgliches und nachhaltiges Wirtschaften [UE]

### Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft

- Voraussetzungen und Ziele der Sozialen Marktwirtschaft, Instrumente zur Ausgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft
- Einfluss- und Kontrollmöglichkeiten des Staates durch Gesetze und Verordnungen
- Wirtschaftsraum Europa, Wettbewerb auf globalen Märkten [EU]

## WiR 9.6 Strafrecht als Teilgebiet des Öffentlichen Rechts [GZ, MRE, PB, VSE] (ca. 10 Std.)

Die Schüler beschäftigen sich intensiv mit grundlegenden Bestimmungen des Strafrechts und lernen dadurch ein wesentliches Gebiet des Öffentlichen Rechts kennen. Anhand von Rechtsfällen wird ihnen deutlich, dass rechtswidrige Handlungen neben strafrechtlichen auch zivilrechtliche Folgen haben können. Beispiele aus dem Bereich der Verkehrserziehung eignen sich besonders dafür, Gesichtspunkte des Privatrechts und des Öffentlichen Rechts zusammenzuführen und wesentliche Unterschiede dieser Rechtsgebiete deutlich zu machen.

In der Auseinandersetzung mit dem Jugendstrafrecht erfahren die Schüler, dass Alter und Reife für die Schuldfähigkeit und der Erziehungsgedanke für Strafzumessung und Strafvollzug eine wesentliche Rolle spielen. Sie erkennen außerdem, dass Gewaltanwendung, insbesondere unter Jugendlichen, kein Mittel ist, um Konflikte zu lösen, und dass jedwede Art von Gewalttätigkeit rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Die Analyse und die Bewertung aktueller Fälle (Besuch einer Gerichtsverhandlung) dienen dazu, rechtliches Denken zu üben, komplexe Sachverhalte zu durchdringen und verschiedene Möglichkeiten für rechtliche Folgen zu überdenken.

### Strafrecht, Straftat, Ordnungswidrigkeit

- staatliches Strafmonopol: Ordnungs- und Schutzfunktion; Zweck staatlichen Strafens
- Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit: Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld als Voraussetzungen für die Strafbarkeit
- Folgen strafbarer Handlungen; mit dem Strafgesetzbuch arbeiten; Einbeziehung von Rechtsfällen; Gesichtspunkte einer gerechten Strafe
- Ablauf eines Strafverfahrens
- Unterscheidung von Straftat und Ordnungswidrigkeit anhand einfacher Rechtsfälle (auch aus den Bereichen Umweltrecht und Straßenverkehrsrecht [UE, VSE])
- strafbare Handlung und zivilrechtliche Folgen; Schadenersatzpflicht; Haftpflichtversicherung als Beispiel der Absicherung gegen Risiken [VSE]

### Jugendstrafrecht

- Besonderheiten des Jugendstrafrechts: Betonung des Erziehungsgedankens; Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz (nach Möglichkeit Expertengespräch)
- vorbeugende Maßnahmen der Gewaltprävention, z. B. Einbindung des Jugendkontaktbeamten der Polizei
- Möglichkeiten und Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Einbeziehung des örtlichen Jugendamtes)



## WiR 9.7 Interessensbereiche der Schüler/Tagesgeschehen

(ca. 4 Std.)

Die für diesen Bereich vorgesehenen Unterrichtsstunden bieten die Möglichkeit, Themen, die während des Schuljahres behandelt werden, aufgrund des Interesses der Schüler oder der unterrichtlichen Schwerpunktsetzung zu vertiefen. Außerdem können aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, die das tägliche Leben in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht betreffen, aufgegriffen und mit bisher erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen verknüpft werden.